

Festlegung für die Datenübergabe von GE-Unterlagen Ingenieurbüro - Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg Stand: 11/2024	Anlage zum Vertrag Nr.
--	-----------------------------------

Vorbemerkung

Die nachstehenden Festlegungen regeln den Datenaustausch zwischen den mit der Erstellung der GE-Unterlagen beauftragten Ingenieurbüros (Auftragnehmer = AN) und dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) (Auftraggeber = AG).

1. Erstellen des Grunderwerbsverzeichnisses (GEV)

Grunderwerbsverzeichnisse sind dem AG ausschließlich in den folgenden Formaten zu liefern:

- **OKSTRA – Fachobjekte** gemäß OKSTRA als ***.CTE-Datei** oder ***.XML-Datei** in der Entwicklungs-Version bis zur OKSTRA®-Version 2.019 (siehe <http://www.okstra.de/>)
oder optional:
- ***.GE6-Datei** als Produkt des Programms GE/Office GE

Folgende OKSTRA-Objekte bzw. Angaben sind für die Erzeugung der Grunderwerbsdaten notwendig und in den o.g. Formaten zu liefern:

- Flurstücke mit Flurstücksnummern inkl. Zuordnungspfeil (aus ALKIS)
- Gemarkungs- und Flurgrenzen mit Text (aus ALKIS)
- Grenzpunkte (aus ALKIS)
- Nutzungsartenflächen und -text (aus ALKIS)
- Verschnittene Bedarfsflächen:
Teilflächen der GE-Planung mit Nutzungsart, Erwerbsart, Erwerbszweck und Flächengrößen
 - a) aus Verschneidung Flurstücke (aus ALKIS) mit GE-Planungsflächen (aus Planung)
 - b) aus Verschneidung Flurstücke mit Nutzungsartenflächen (beides aus ALKIS)
- Grundbücher und Eigentümer (sofern für Erstellung des GEV beauftragt)
- Textreferenzen z.B. auf Lagebezeichnungen, Wege, Straßenverkehr (aus ALKIS)
- Gebäude (aus ALKIS)

Es besteht die Möglichkeit, die kostenpflichtige Version GE/Office GEV ALKIS, welche auf der Internetseite www.akgsoftware.de unter dem Link Produkte heruntergeladen werden kann, zu nutzen.

Dieses Programm beinhaltet eine ALKIS/NAS-Schnittstelle und dient der Erstellung von Grunderwerbsverzeichnissen. Eine Anleitung zur Installation von GE/Office GEV ALKIS ist auf der Internetseite von AKG zu finden.

Eine Lieferung der Grunderwerbsverzeichnisse in anderen Formaten oder ausschließlich in analoger Form auf Papier ist nicht zulässig.

Die **ALKIS-Daten** (Geobasisdaten der Liegenschaften) werden vom AG über den GEOBROKER der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) unter Beachtung der AGNB und der Bbg-GeoNutzV zur Erfüllung von gesetzlich definierten Aufgaben kostenfrei bestellt und dem AN für die vertraglich definierten Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Bei Weitergabe von Daten, Diensten und Produkten der LGB, die personenbezogene Daten enthalten, sind AN schriftlich zur Einhaltung der Maßgaben zu verpflichten.

Festlegung für die Datenübergabe von GE-Unterlagen Ingenieurbüro - Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg Stand: 11/2024	Anlage zum Vertrag Nr.
---	---------------------------

2. Erstellen der Grunderwerbspläne

Neben den allgemeinen digitalen Planungsdaten sind zwei zusätzliche grafische Ebenen in einer speziellen Austauschdatei zu erstellen. Zum einen die Ebene der Definition der Flurstücke und zum anderen die Ebene der Definition der Bedarfsflächen.

Hierbei sind folgende Regeln zu beachten:

Für Flurstücke:

1. Flurstücks-Polygone sind immer als geschlossener Polygonzug im Uhrzeigersinn „in einem Zuge“ zu digitalisieren. *Ausnahme:* Flurstücke am Rande der Maßnahme müssen nicht geschlossen, aber auch ein Polygonzug im Uhrzeigersinn sein.
2. Teilbereiche der Linienzüge auf der gemeinsamen Grenze zweier benachbarter Flurstücke laufen sozusagen deckungsgleich in entgegengesetzter Richtung. Alle Punkte dieser gemeinsamen Linien sind bei beiden deckungsgleich.
3. Lässt sich ein Flurstück nicht direkt in einem Zuge konstruieren (z.B. bei Flurstücken mit Überhaken), so können mehrere Polygonzüge für ein Flurstück erzeugt werden.
4. Angaben zu Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und Nutzungsart werden im C01-Format abgelegt und sind für den Datenaustausch zwingend erforderlich.

Für Bedarfsflächen:

1. Die Bedarfsflächen sind immer geschlossene Polygonzüge im Uhrzeigersinn und liegen immer komplett „auf“ definierten von Flurstückspolygonen umgrenzten Flurstücksflächen.
2. Die umschreibenden Bedarfsflächen-Polygone können flurstücksübergreifend konstruiert werden, GE/Office berechnet später selbst die Teilflächen zum Flurstück.
3. Die Angaben zu Erwerbsart (Erwerbszweck) werden ebenso in der C01-Datei abgelegt.

Die Übergabe digitaler GE-Pläne erfolgt im OKSTRA-CTE-Format bzw. E01/T01- oder C01-Format (siehe nachfolgende Beschreibung). Sofern der AN über das Programmsystem VESTRA Grunderwerb verfügt, sind die GE-Pläne zusätzlich im Originalformat zu liefern.

Auszug: C01 – Formatbeschreibung, speziell für GE/Office (Dateiendung .C01)

Zeilenkennungen

P01 = Punktdaten und Z01 = Zusatzinformationen

P01 Datenbeschreibung (Zeilenaufbau der P01)

001-003	Datenkennung P01
004-017	Punktname (C14)
018-030	Rechtswert (F13.4)
031-043	Hochwert (F13.4)
044-051	Höhe, 3 Nachkommastellen mit Dezimalpunkt (F8.3)
052-055	Ebene (I4) (Wertebereich 0-9999)
056-064	Liniennummer (Wertebereich 1-999999999); Leerzeichen oder 0 als Einzelpunkt (I9)
065-065	Liniensymbolkatalog (C1)
066-067	Liniensymbol (I2)
068-068	Linienverbindung (C1)
069-069	Punktart (C1)

Festlegung für die Datenübergabe von GE-Unterlagen Ingenieurbüro - Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg Stand: 11/2024	Anlage zum Vertrag Nr.
---	---------------------------

070-070	Punktsymbolkatalog (C1)
071-072	Punktsymbol (I2)
073-073	Strichlierung (Strichart) (C1)
074-074	Nummer der Strichstärke, Strichfarbe (C1)

Festlegung für die Datenübergabe von GE-Unterlagen Ingenieurbüro - Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg Stand: 11/2024	Anlage zum Vertrag Nr.
---	---------------------------

Objekt	Spalte	Format	Bemerkung
Punktname notwendig für GE/Office	04-17	C14	Der Vergleich der Punktnamen wird mit Leerzeichen (volle 14 Stellen) vorgenommen Bei der automatischen Erstellung des Punktnamens wird zwischen fest vorgelegten Teilen und dem zu zählenden Teil unterschieden. Als Zählvarianten können Ziffern, Buchstaben und Ziffern und Buchstabenkombinationen unterschieden werden
Rechtswert notwendig für GE/Office	18-30	F13.4	Nachkommastellen einstellbar und damit auch die Rundung i.A. im Format „7.3“: also beispielsweise 1234567.123
Hochwert notwendig für GE/Office	31-43	F13.4	Siehe Rechtswert
Höhe	44-51	F8.3	Siehe Rechtswert Keine Höhe wird wie mit 0.000 gespeichert.
Ebene notwendig für GE/Office	52-55	I4	Ebenen in Integer Wertebereich. Für die Ebenen stehen 4 Stellen zu Verfügung. Kataster laut Ebenen aus der Festlegung einheitlicher Daten-/Datenaustauschformate Vermessung, Grunderwerb in Ebene 024 für alle relevanten Daten des Grunderwerbs
Liniennummer notwendig für GE/Office	56-64	I9	1- 99999999; 0 oder Leerzeichen = Punkt
Linien symbolkatalog für GE/Office: 1 Leerzeichen	65-65	C1	A-Z; a-z für externe Kataloge Leerzeichen für internen Katalog 1-9 für projektbezogene Kataloge
Linien symbol für GE/Office: bei Kataster: 14 bei Bedarf: 0	66-67	I2	Linien symbol zusammen mit dem Linienkatalog Symbol=Katalog*100+Symbolnummer Leerzeichen = 3200
Linienverbindung: notwendig für GE/Office: bei Linien immer = 3 bei Punkten immer = 0	68-68	C1	Betrachtet wird immer der Punkt auf den die Linie zuläuft 3 = geradlinig gemäß Eingabefolge 4 = Interpoliert gemäß Eingabefolge 5 = Zwischenpunkt bei Kreisbogen aus 3 Punkten 6 = Mittelpunkt des Kreisbogens gegen den Uhrzeigersinn 7 = Mittelpunkt des Kreisbogens im Uhrzeigersinn 9 = Endpunkt eines Kreisbogens (Radius ist die Strecke zwischen Mittelpunkt und Endpunkt) A = Endpunkt Interpoliert (muss nicht vorhanden sein)
Punktart: notwendig für GE/Office: bei Kataster immer = 7 bei Bedarf immer = 8 ansonsten Leerzeichen oder 0	69-69	C1	2 = Kanalstrang, Kanalzufluss (Hausanschlüsse/Straßeneinläufe) 3 = GESTRAMantellinie 6 = Pseudopunkt für Texte 7 = GE/CAD Kataster 8 = GE/CAD Erwerbspunkt 9 = Grundrissspunkt, nicht für DGM verwenden V = Vermessungspunkt

Festlegung für die Datenübergabe von GE-Unterlagen Ingenieurbüro - Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg Stand: 11/2024	Anlage zum Vertrag Nr.
---	---------------------------

Objekt	Spalte	Format	Bemerkung
Punktsymbolkatalog für GE/Office: 1 Leerzeichen	70-70	C1	A-Z; a-z für externe Kataloge Leerzeichen für internen Katalog 1-9 für projektbezogene Kataloge Leerzeichen = 3200
Punktsymbol notwendig für GE/Office: bei Kataster = 1 bei Erwerb = 0	71-72	I2	Symbolnummer zusammen mit dem Symbolkatalog
Strichlierung (Strichart) notwendig für GE/Office: bei Kataster = 1 bei Bedarf Erwerb = 4 bei Bedarf Anmietung = 2 bei Bedarf Dienstbarkeit = 6	73-73	C1	Strich – Punkt – Strich – Folge
Nummer der Strichstärke, Strich- farbe notwendig für GE/Office: bei Kataster = 4 bei Bedarf = 4	74-74	C1	Wie bisher, nur in den Masken wird dies als (int) mit 3 Stellen dargestellt.

Z01 Datenbeschreibung

Suchschlüssel			Daten	
C1 Kennung	C14 Suchschlüssel	C1 Unterattribut	I4 Folgezeilen	C80 Nutzdaten

1. Kennung was gespeichert wird. Es wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden. Sonstige Zeichen werden nicht unterstützt.
2. Suchschlüssel zur Kennung aus 1.
3. Unterattribut zum Suchschlüssel
4. Folgezeilen
5. Nutzdaten je nach Suchschlüssel. Sollte ein Satz von 80 Zeichen nicht ausreichen, so können Fortsetzungszeilen über die Folgezeilen gekennzeichnet werden.

Linienattribute können an beliebiger Stelle in der Datei stehen. VERDABAS und AKG_LAGE schreiben diese beim Export stets nach der Ausgabe der Punktattribute für die Linien, welche tatsächlich exportiert wurden.

Verwendete Codes: bei GE/Office „E“ und „F“

E	Bedarf/Erwerb
F	Flurstück

Festlegung für die Datenübergabe von GE-Unterlagen Ingenieurbüro - Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg Stand: 11/2024	Anlage zum Vertrag Nr.
---	---------------------------

Formate der Z01 Datenzeile

F = Flurstück	notwendig für GE/Office:
Kennung:	F = Flurstücksnummer
Suchschlüssel:	Liniennummer
Unterattribut:	kein
Folgezeilen:	2 stets
Nutzdaten:	Zeile 1: notwendig für GE/Office: 01-02 = C2 Land 03-06 = C4 Gemarkungsbezirk (Schlüssel) 07-09 = C3 Flurnummer 10-14 = C5 Flurstücksnummer – Zähler 15-17 = C3 Flurstücksnummer – Nenner 18-19 = C2 Flurstücksfolge 20-22 = C3 Nutzungsart 23-32 = I10 Teilflächenschlüssel (eindeutig in der Datenbank) Weitere Informationen zum Flurstück die in ALKIS enthalten sind 33-39 = C7 Kennung, Schlüssel 40-46 = C7 Fläche des Abschnitts in qm 47-66 = C20 Angaben zum Abschnitt a) unstrukturiert, b) strukturiert C8 = Stelle, C10 = Nummer, Aktenzeichen, C2 = Bemerkung, Hinweis 67-76 = F10.3 Bau-km Zeile 2: nicht unbedingt notwendig für GE/Office, da Daten später durch ALB-Import: 01-10=C10 Flurstücksnummernschlüssel aus ACCESS-Datenbank 11-14=C4 Grundbuchbezirk (Schlüssel) 15-17=C3 Grundbuch Band 18-22=C5 Grundbuch Blatt 23-30=I8 Grundbuchfläche Es wird nur ein Grundbuch in der Zusatzdatenbank gespeichert.

E = Erwerb	notwendig für GE/Office:
Kennung:	E = Erwerb nach Erwerbsart und Zweck
Suchschlüssel:	Liniennummer
Unterattribut:	kein
Folgezeilen:	1 stets
Nutzdaten:	01-02 = C2 Erwerbsart: 1=Erwerb, 2=vorübergehende Inanspruchnahme, 3=Dienstbarkeit 03-04 = C2 Erwerbszweck: A=für Baulastträger, C=für Dritte, D=für LBP 05-12 = I8 Nummer des Erwerbs (laufender Zähler)